

Medieninformation

Görlitz/Dresden,
21. Juni 2022

Denksalon 2022: Transformation durch Zuwanderung in kleinere Städte und peripherisierte Regionen

Mit den Herausforderungen und Chancen von nachhaltigem Wandel und Zuwanderung in Kleinstädten und peripherisierten Regionen beschäftigt sich der diesjährige *Denksalon Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau* in Görlitz am 9. und 10. September. Das Interdisziplinäre Zentrum für transformativen Stadtumbau (IZS) lädt Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zu dem intensiven Gedankenaustausch ein. Veranstaltungsort ist das Tivoli Görlitz.

Abkehr von fossilen Brennstoffen, demografischer Wandel, Erhalt der Lebensqualität – insbesondere kleinere Städte in peripherisierten Regionen stehen vor enormen Herausforderungen. Zugleich stehen ihnen finanziell wie personell nur begrenzte Kapazitäten zur Verfügung, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Parallel ist ein tiefgreifender Wandel von Lebens- und Wirtschaftsweisen erforderlich. Kleineren Städten bietet er die Chance, sich als nachhaltige, wettbewerbsfähige und attraktive Standorte zu profilieren. Eine wichtige Rolle kann dabei Zuzug von außen spielen. Nicht nur hilft er, die demografische Situation zu stabilisieren. Die Zuzügler*innen bringen sich unter Umständen auch mit neuen Ideen, technischen und sozialen Innovationen in die Stadtgesellschaft ein – und können so zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen beitragen.

Diese Möglichkeit untersucht das IZS gemeinsam mit Partnern vor Ort auch im aktuellen Projekt „Stadt der Zukunft auf Probe – Ein Wohn- und Arbeitsexperiment für ein klimaneutrales Görlitz“. Erste Erfahrungen aus dem Projekt werden beim *Denksalon 2022* thematisiert. Darüber hinaus stehen verschiedene Fragen im Mittelpunkt der intensiven Gespräche: Welche Erfordernisse für Zuwanderung ergeben sich aus raumordnerischer, regionalökonomischer und kommunaler Sicht? Welche Chancen und Risiken hat – auch internationale – Zuwanderung? Welche Erfahrungen gibt es in unterschiedlichen Zusammenhängen und was lässt sich für die Stadtforschung und die Stadtentwicklungspolitik ableiten?

Der *Denksalon* richtet sich an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis. Kurze Impulsvorträge zu verschiedenen Aspekten bilden den Ausgangspunkt für den disziplinenübergreifenden Dialog im Rahmen von Tischgesprächen und einer gemeinsamen Diskussionsrunde.

Weitere Informationen:

<https://izs-goerlitz.ioer.de/veranstaltungen/denksalon/>

Hintergrund

Die Reihe *Denksalon Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau* ist eine Veranstaltung des Interdisziplinären Zentrums für transformativen Stadtumbau

Ansprechpartnerin

Heike Hensel
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: H.Hensel@ioer.de
Tel. +49 351 4679-241
Fax +49 351 4679-212

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1
01217 Dresden



DRESDEN
concept



(IZS) in Görlitz, einer gemeinsamen Einrichtung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden und des Internationalen Hochschulinstituts (IHI) Zittau der Technischen Universität Dresden. Anhand unterschiedlicher Jahresthemen erörtert der *Denksalon* Chancen und Möglichkeitsräume eines transformativen Stadtumbaus aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Hinweis zur Corona-Lage

Der *Denksalon Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau 2022* wird im Moment als Präsenzveranstaltungen im Tivoli Görlitz geplant. Das Organisationsteam beobachtet die Entwicklungen im Zuge der Corona-Pandemie kontinuierlich und informiert die Teilnehmenden im Falle von Änderungen bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Kontakt im IÖR/IZS

Prof. Dr. Robert Knippschild, Dr. Stefanie Rößler, Constanze Zöllter

E-Mail: Denksalon@ioer.de

Telefon: (03581) 79 24 79-0

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR leistet Beiträge für eine räumliche Entwicklung, die es der Menschheit ermöglicht, innerhalb ökologischer Grenzen zu prosperieren und planetare Gerechtigkeit zu gewährleisten. Seine Forschung zielt darauf ab, tiefgreifende und umfassende Transformationen zu beschleunigen und umzusetzen, die Regionen, Städte und Quartiere nachhaltig und resilient gestalten. [www.ioer.de]

Am Standort Görlitz betreibt das IÖR gemeinsam mit dem Internationalen Hochschulinstitut (IHI) Zittau der Technischen Universität Dresden das *Interdisziplinäre Zentrum für transformativen Stadtumbau (IZS)*. Das IZS widmet sich der Anpassung an ökologische, demografische und gesellschaftliche Herausforderungen im Bestand, insbesondere in Klein- und Mittelstädten in peripheren Lagen sowie in vom Strukturwandel betroffenen Regionen. [<https://izs-goerlitz.ioer.de/>]